



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2018/2489

Der Oberbürgermeister

V/67-01-40-2018/2489-rm/neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

02.01.19

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	07.02.2019	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

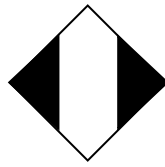
Erneuerung Wegebelaag im Bürgerpark Alkenrath und Baumfällungen entlang des Weges

- Änderung der Beschlusslage zu Beschluss Nr. 2017/1944 vom 30.11.2017
- Stellungnahme der Verwaltung vom 02.01.2019

Anlage/n:

2489 - Beschlusslauf

2489 - Stn. d. Verw. v. 02.01.19



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2018/2489

Der Oberbürgermeister

V/67-01-40-2018/2489-rm
Dezernat/Fachbereich/AZ

02.01.19
Datum

Betreff:

Erneuerung Wegebelaag im Bürgerpark Alkenrath und Baumfällungen entlang des Weges
- Änderung der Beschlusslage zu Beschluss Nr. 2017/1944 vom 30.11.2017

Beschlussorgan: Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	Sitzung vom: 22.11.2018	Niederschrift zur Sitzung Bez. III/032/2018
<p>Die Tagesordnungspunkte 21.1 (Antrag Nr. 2018/2150) und 21.2 (Vorlage Nr. 2018/2489) werden gemeinsam beraten.</p> <p>Herr Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt den Antrag Nr. 2018/2150 durch die erneute Beratung für erledigt.</p> <p>Herr Morgenstern (Naturschutzbeirat) führt aus, dass eventuell weitere Bäume erhalten bleiben können, wenn der Weg nicht vollständig asphaltiert wird, sondern die Teile des Weges ohne Gefällstrecken mit einer wassergebunden Decke versehen werden.</p> <p>Herr Vennemann (FDP) befürwortet den Vorschlag von Herrn Morgenstern und beantragt die Vorlage Nr. 2018/2489 mit vorgenannten Prüfauftrag zu vertagen.</p> <p>Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt hierüber abstimmen.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob weitere Bäume erhalten bleiben können, wenn der Weg nicht vollständig asphaltiert wird, sondern die Teile des Weges ohne Gefällstrecken mit einer wassergebunden Decke versehen werden.</p> <p>dafür: 6 (3 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE) dagegen: 3 (SPD)</p> <p>Die Vorlage wird insoweit vertagt.</p>		

01

- über Frau Beigeordnete Deppe
- über Herrn Oberbürgermeister Richrath

gez. Deppe
gez. Richrath

**Erneuerung Wegebelag im Bürgerpark Alkenrath und Baumfällungen entlang des Weges, 6. Änderung der Beschlusslage zu Beschluss Nr. 2017/1944 vom 30.11.2017
- Vorlage Nr. 2018/2489**

Ergebnis des Prüfauftrags durch die Verwaltung:

Der gesamte zu sanierende Weg hat eine Länge von 195 m. Davon haben ca. 90 m ein Gefälle von mehr als 6 %. Anschließend an den östlichen Bereich kann der Weg zum Schutze eines wertvollen Baumes (Flügelnuss) und aufgrund der Topografie um bis zu 30 cm angehoben werden.

Wassergebundene Wege bestehen aus einem mehrschichtigen Aufbau aus Gesteinsmaterial unterschiedlicher Körnung, wobei die oberste Schicht (Deckschicht) die feinste ist. Das Material verfestigt sich unter Wasserzugabe, hat aber den Nachteil, dass es im Winter oft schmiert und im Sommer staubt. Wassergebundene Decken bedürfen ständiger Pflege. Fehlstellen müssen nachgedeckt und in regelmäßigen Abständen müssen die Oberflächen gelockert, planiert und gewalzt werden.

Lediglich eine rd. 35 m weitestgehend ebene Strecke in der westlichen Hälfte des Weges käme für einen durchgehenden Ausbau mit einer wassergebundenen Wegedecke infrage. Hiervon würden zunächst die Bäume Nr. 3 und 5 profitieren. Es ist allerdings auch auf dieser Strecke nur eine Frage der Zeit, bis die Baumwurzeln wieder Stolperstellen entstehen lassen.

Aus folgenden Gründen ist die von der Verwaltung vorgeschlagene Variante einer durchgehenden Asphaltdecke die empfehlenswertere Lösung:

1. An den Übergängen von Asphalt zu wassergebundener Fläche entstehen Abrissstellen, an denen durch Witterungseinflüsse und Tritt Stolperkanten von mehreren Zentimetern auftreten, die mehrmals pro Jahr per Hand aufgefüllt werden müssen.
2. Wassergebundene Wegedecken sind in der Neuanlage günstiger, in der Unterhaltung (s. o.) jedoch teurer als bituminöse Wegeflächen. Die Unterhaltungskosten pro m² liegen bei wassergebundenen Decken bei 1,79 €/m²/Jahr gegenüber 0,90€/m²/Jahr bei Asphaltdecken. (Quelle: Ständige Konferenz der Gartenamtsleiter beim Deutschen Städtetag, Kommunalhandbuch Grünflächenmanagement, 2015)

3. Der Weg ist der Hauptweg im Park und sollte insgesamt ganzjährig und bei jeder Witterung gut begehbar sein. Die Sanierung mit einer festen Decke wird vorgeschlagen, um das jetzige provisorische Flickwerk aus abwechselnd Asphalt und wassergebundener Wegedecke durch eine dauerhafte und damit nachhaltige, gestalterisch ansprechende, funktionale und wirtschaftliche Lösung zu ersetzen.
4. Das ursächliche Problem, weshalb die Verwaltung den Weg sanieren möchte, ist, dass oberflächennahe Wurzeln Stolperkanten im Weg darstellen, die zu Unfällen führen können. Dieses Problem wird durch ein Belassen der Wurzeln in Teilbereichen des Weges unterhalb der wassergebundenen Wegedecke nicht gelöst. Spätere Sperren des Weges wären nicht ausgeschlossen. Das Ziel der Sanierung, einen bei jeder Witterung barrierefreien und sicher zu begehenden Weg anzubieten, würde verfehlt, wenn Bereiche aus der Sanierung ausgespart würden.

Daher empfiehlt die Verwaltung die Sanierung des Weges in einheitlicher Asphaltbauweise auf ganzer Strecke. Die Baumverluste werden durch bessere Bedingungen für den verbleibenden naturnahen Bewuchs und Nachpflanzungen in kurzer Zeit ausgeglichen.

Stadtgrün